Mitteilung der Staatsanwaltschaft

Obduktion bestätigt die tödlichen Bissverletzungen in Groß-Buchholz

Freitag 6. April 2018 - **Hannover (wbn). Was nach der Beißattacke eines Kampfhundes in Groß-Buchholz nahezu Gewissheit war, ist heute nochmals durch die Obduktion bestätigt worden. Der Hund hat seine Besitzer getötet.**

Die Staatsanwaltschaft hat heute in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit der Polizei Folgendes mitgeteilt: „Nachdem es am vergangenen Dienstagabend (03.04.2018) zu einem Unglücksfall mit zwei tödlich verletzten Personen gekommen ist, sind heute (06.04.2018) die beiden Verstorbenen obduziert worden.

Fortsetzung von Seite 1

Am Dienstagabend war es zu einem Unglücksfall in einer Wohnung eines Mehrfamilienhaues an der Buchnerstraße gekommen, bei dem eine 52-Jährige und ihr 27-jähriger Sohn offenbar durch ihren Hund getötet worden waren.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hannover wurden heute die beiden Verstorbenen in der Medizinischen Hochschule Hannover obduziert. Hierbei stellten Rechtsmediziner fest, dass sowohl bei der 52-Jährigen als auch bei ihrem 27 Jahre alten Sohn die offenbar durch den Staffordshire-Terrier-Mischling verursachten Bissverletzungen todesursächlich waren.“

Wortlaut der Ursprungsmeldung der Polizei Hannover: "Am späten Dienstagabend, 03.04.2018, gegen 22:30 Uhr, ist es in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Buchnerstraße zu

einem Unglücksfall gekommen, bei dem eine 52-Jährige und ihr 27-jähriger Sohn zu Tode gekommen sind. Bisherigen Ermittlungen zufolge hatte eine Angehörige durch ein Fenster eine leblose Person in der Wohnung liegen sehen.

Die alarmierten Rettungskräfte mussten zunächst den Hund der Bewohner, der sich noch in den Räumlichkeiten aufgehalten hatte, einfangen. Nachdem die Berufsfeuerwehr Hannover den Staffordshire-Terrier gesichert hatte, fanden die Rettungskräfte zwei leblose Bewohner in der Wohnung.

Nach ersten Untersuchungen durch einen Rechtsmediziner wurden die 52-Jährige und ihr 27-jähriger Sohn offenbar von dem Hund getötet. Aktuell steht noch nicht fest, wie es zu dem Unglück kommen konnte. Der Zentrale Kriminaldienst Hannover hat die Ermittlungen zur Todesursache aufgenommen."